

Sturm & Klang

Mit Workshops und Musik für eine andere Welt

15. März 2008

Veranstaltungsorte - Workshops: **Jugendhaus Bastille, Rommelsbacher Straße 21, 72760 Reutlingen** - Konzert: **Café Nepomuk, Unter den Linden 23, 72762 Reutlingen**

12³⁰ Uhr:

Gemeinsamer Beginn mit Programmanschauung, Tagesablauf und Workshop-Einteilung

13⁰⁰ Uhr:

Workshop Phase I
(die Themen seht ihr auf der Rückseite)

15³⁰ Uhr:

Pause

16⁰⁰ Uhr:

Workshop Phase II
(die Themen seht ihr auf der Rückseite)

18³⁰ Uhr:

Plenum

mit Berichten aus den Workshops

19³⁰ Uhr:

Essen in der Bastille

20³⁰ Uhr:

Konzert

im Café Nepomuk

0⁰⁰ Uhr:

**Aftershow-
„eat the rich“-Party**
im Kulturschock Zelle

Ja, Panik

Ja, Panik bringen internationales Flair ins Festival, denn sie kommen aus ... Österreich. Dort eine der besten jungen Rockbands, wurden sie kürzlich in der Spex auf Platz 13 der Redaktionscharts gewählt. Das verspricht einiges und bringt: Hämmendes Piano, rasende Gitarren, schepperndes Schlagzeug sowie überwiegend in Deutsch gehaltenen Songs. Ja, Panik lassen die Finger von angesagten Trends und allzu offensichtlicher Plünderung der Musikgeschichte – und klingen so erfreulich eigenständig. In „Satellite Of Love“ schreit Sänger Andreas Specht: „Wir werden brennen Baby, lichterloh.“ Und das tut auch diese Musik: vor Intensität, vor Leidenschaft.



Herr Stütz seine Freunde

Herr Stütz seine Freunde - In klassischer Besetzung - Gesang, Gitarre, Bass und Schlagzeug - bringen die drei Freunde frischen, unkonventionellen Alternative-Rock mit intelligenten und hintergründigen deutschen Texten über Dies und Das und Jenens unter Volk.
Live überzeugen sie vor allem durch eine publikumsnahe Show, die dank der unverwechselbaren Gesangsstimme und einem durchdachten Livekonzept Eindruck hinterlässt. Werde auch du Herr Stütz sein Freund!



Abnormal - Der Name ist Programm. Musik, Performance und Spielfreude sind einfach nicht anders zu beschreiben - abnormal gut eben. Die Band begeistert durch eine minimalistische Art ihre Musik sympathisch und authentisch zu präsentieren. Die Musikstile werden wie Zutaten dazu verwendet, um anschließend eine verfeinerte Melange aus Rock, Pop, Soul und Blues auf die Bühne zu zaubern.

El Isa



El Isa machen Rockmusik mit Einflüssen aus Jazz, Bossa-Nova und manchmal etwas Reggae. Die Texte in Englisch und Deutsch erzählen von Gott und der Welt, den kleinen Sorgen des Alltags, („Limo am Baggersee“) und natürlich nicht zuletzt: der Liebe...

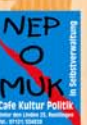
Um Anmeldung zu den Workshops wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Eintritt zum Konzert beträgt 5,- €. Für TeilnehmerInnen an den Workshops ermässigt 2,- €.

Anmeldung unter www.sturmundklang.net (Übernachtungsbedarf bei Anmeldung angeben)



JUGEND für Europa
Deutsche Agentur für das
EU-Programm JUGEND IN AKTION

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Union durch das Programm JUGEND IN AKTION finanziert. Der Inhalt dieses Projektes gibt nicht notwendigerweise den Standpunkt der Europäischen Union oder der Nationalagentur JUGEND für Europa wieder und sie übernehmen dafür keine Haftung.



ab 12.³⁰ - Jugendhaus Bastille: Begrüßung und Programmübersicht

Aktiv gegen das Vergessen

13.⁰⁰ - 15.³⁰ Uhr

Die ReferentInnen von der Stuttgarter „Antifaschistische Initiative Gegen das Vergessen“ (AIGdV) möchten mit euch gemeinsam erarbeiten, was Widerstand bedeutet – früher und besonders zur Zeit des Faschismus, aber auch für uns und euch heute. Sie werden euch Menschen vorstellen, die Widerstand geleistet haben, die deswegen ins Konzentrationslager kamen und dort weiter Widerstand geleistet haben. Gleichzeitig werdet ihr auch einiges über die Fahrt zur Befreiungsfeier des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen (Oberösterreich) erfahren, die von der AIGdV jedes Jahr organisiert wird, denn dazu sind die Workshop-TeilnehmerInnen und alle Interessierten vom Sturm & Klang-Festival eingeladen.

Das Ganze soll kein eintöniger Vortrag werden, sondern ein paar abwechslungsreiche Stunden mit Film und Diskussionen rund um die Themen Widerstand und Erinnerung an die Opfer des Faschismus.

ReferentInnen: **Antifaschistische Initiative Gegen das Vergessen**

Made by Mercedes: Kampfbomber und Streumunition

13.⁰⁰ - 15.³⁰ Uhr

Mit dem Stern verbinden Menschen weltweit den Mythos Mercedes. Doch nur wenige von Ihnen wissen, dass die Daimler AG nicht nur Luxuslimousinen herstellt, sondern zugleich Deutschlands größter Rüstungsproduzent und -exporteur ist. Mit der 15-prozentigen Beteiligung am Rüstungskonzern European Aeronautics Defence and Space Company (EADS) und weiteren Firmenbeteiligungen ist Daimler in die Produktion von Kampfbombern, Militärhelikoptern, Trägersystemen für Atomwaffen und Streumunition bzw. MLRS-Raketenwerfern für Streumunition verwickelt. Mit der Kampagne „Wir kaufen keinen Mercedes: Boykottiert Streumunition!“ (siehe www.wir-kaufen-keinen-mercedes.de) soll der Daimler-Vorstand zum Ausstieg aus dem Rüstungsgeschäft veranlasst werden.

Referent: **Jürgen Grässlin**

Benzin statt Brot? Oder was ist faul am Biosprit?

13.00 - 15.30 Uhr

Die Erdölvorkommen gehen langsam, aber sicher zur Neige. Das schwarze Gold, Grund- und Schmierstoff für so vieles, was unser Leben im reichen Europa ausmacht, scheint aber nicht mehr unentbehrlich. Biokraftstoff, also aus Pflanzen gewonnener Rohölersatz, könnte an seine Stelle treten und verspricht zudem oberflächlich betrachtet eine ökologischere und nachhaltigere Energieproduktion.

Dass Biosprit überhaupt nicht ökologisch sein muss, dass die großen Agrarkonzerne an schonendem Ressourcenverbrauch und Nachhaltigkeit wenig Interesse haben, dass Biospritpflanzen an die Stelle von Nahrungsmittelanbau treten können, was das wiederum für Landbevölkerung und Arme z.B. in Lateinamerika bedeutet, dass ein bloßer Ersatz von Erdöl bei gleichbleibendem Lebensstil und Konsum z.B. hier in Europa kaum eine erstrebenswerte Lösung bringen kann, all das wird im Workshop mit Heike Kammer aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und gemeinsam diskutiert.

Referentin: **Heike Kammer**, Attac / AG Lateinamerika

Die Workshops:

Jugendliche ohne Grenzen – gegen Rassismus und Ausgrenzung

13.00 - 15.30 Uhr

Die Initiative Jugendliche ohne Grenzen engagiert sich gegen Rassismus, Abschiebungen und für ein Bleiberecht von Flüchtlingen. Seit 2005 organisieren die Jugendlichen parallel zur Innenministerkonferenz Gegenkonferenzen, Demonstrationen und Unterschriftenaktionen. Die Referentin Derya Elceoglu-Stadler ist mit ihrer Familie 1996 als zehnjähriges Mädchen aus der Türkei nach Deutschland geflüchtet. Seit 2005 ist sie bei den ‚Jugendlichen ohne Grenzen‘ aktiv und baut derzeit in Baden-Württemberg eine JoG-Landesgruppe auf.

Referenten: **Derya Elceoglu-Stadler**

Globalisierungskritischer Stadtrundgang

14.00 - 15.30 Uhr

Globalisierung? Weit weg! Von wegen, sie beginnt direkt vor Deiner Haustüre. Hast du dir schon mal Gedanken darüber gemacht, woher denn deine Schuhe kommen? Ob dein Essen konventionell, biologisch oder gentechnisch verändert produziert wird? oder wer demnächst Deine Wasserversorgung besitzt? Nein? Dann wird dir der globalisierungskritische Stadtrundgang auf die Sprünge helfen. Wir möchten Dir vor Ort zeigen, dass die Globalisierung auch Dich betrifft und wo sie (unter anderem) stattfindet.

Den Stadtrundgang führt **Ruben Neugebauer**

„Spiel die Befreiung!“ – Theaterworkshop nach Augusto Boal

16.00 - 18.30 Uhr

Das „Theater der Unterdrückten“, entwickelt von Augusto Boal in Brasilien, ist ein Bündel von Techniken und Übungen, um Unterdrückung und Zwänge sichtbar zu machen, soziale Rituale und Masken durchschauen zu lernen, kurz: sich der Unterdrückung in all ihren Formen bewusst zu werden und sie zu durchbrechen. Die Zuschauer/-innen („Spectators“) verwandeln sich in handelnde Personen („spect-actors“). Beim Statuentheater („image-theatre“) baut jeder der „spectators/spectactors“ zu einem von ihm/ihr gewählten Thema ein Standbild/Statuenbild seiner/ihrer Vorstellung gemäß („Ausgangsbild“, der Realität entsprechend). Haben sich alle auf ein gemeinsames Ausgangsbild geeinigt, erfinden die spectactors Bilder der Befreiung, Durchbrechung der Unterdrückung, der Utopie.

Referent: **Günther Wagner** (Berlin) arbeitet mit der Methode seit Jahren und war damit schon auf vielen Kongressen und Festivals eingeladen

Wer wird deutscher Stammtisch-Meister?

16.00 - 18.30 Uhr

Seit einigen Jahren haben rechtsextreme Parteien wie die NPD und die sog. Kameradschaften die soziale Frage entdeckt. Mit populistischen Parolen und Aktionen gegen „die Globalisierung“ und den Kapitalismus oder konkret den Sozialabbau durch Hartz IV versuchen sie, „den kleinen Mann“ und „die kleine Frau“ auf ihre Seite zu ziehen. Bei diesem Workshop wollen wir herausarbeiten, welche platten nationalistischen und rassistischen Ideologien hinter der rechten „Globalisierungskritik“ stehen. Und das

nicht im Vortragstil, sondern mit einem kurzweiligen Quiz a la „Wer wird Millionär“, bei dem zwei Gruppen gegeneinander antreten. Es winken attraktive Preise.

Der Workshop wird von Jugendlichen der **Sturm&Klang-Gruppe** vorbereitet und geleitet.

Mit Sicherheit überwacht

16.00 - 18.30 Uhr

Es beginnt morgens auf dem Weg zur Schule, Uni oder Arbeitsplatz. An der Bushaltestelle oder im Bus wird das erste Mal dein verschlafenes Gesicht gefilmt. In der Mittagspause bezahlst du z.B. mit deinem Studentenausweis, wodurch die entstehenden Daten zentral auf einem Server gespeichert werden. Nachmittags verabredest du dich in der Stadt - die Telefonnummern, Anrufzeit und Standort werden für sechs Monate auf Vorrat gespeichert. Beim Einkaufen verwendest du natürlich deine Kundenkarte - mit ihr wird dein Kaufverhalten analysiert und gespeichert. Wieder zu Hause kurz an den Computer: Beim Versenden deiner Mails werden Adressen sowie Zeitpunkt und Login für sechs Monate gespeichert, nebenher speichern Suchmaschinen deine Suchen, um sie mit Angeboten zu verknüpfen. Beim Ausgehen mit Freunden wirst du schließlich einer Routine-Personenkontrolle der Polizei unterzogen. Es stellt sich heraus, dass einer deiner Freunde in der „Gewalttäter links“ Datenbank gespeichert ist (obwohl er doch Pazifist ist) - deswegen speichern sie dich auch - vorsorglich. Vielleicht darfst du dann auch mit dem Bundestrojaner Bekanntschaft machen.

Referent: **Moritz Tremmel**,

studiert Politik, Soziologie und Rechtswissenschaften, www.mtmedia.org

THINKenergy – wertvolles Recycling und umweltfreundliche Energiegewinnung

16.00 - 18.30 Uhr

Egal, ob Schokoladenpapier, Joghurtbecher, oder Cola-Dose – nach Gebrauch wird die Verpackung zu unerwünschtem Müll und wandert in den Abfalleimer. Oder landet auf der Strasse. Das Müllaufkommen wird auf der ganzen Welt zu einem immer größeren Problem. Dieser Workshop ist für PraktikerInnen, denn hier erhalten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, selbständig nachhaltige und praktische Abfallkonzepte im Kleinen zu erarbeiten.

In spannenden Live-Vorfürungen von neuartigen, umweltschonenden Recyclingtechniken könnt ihr Abfall als wertvollen Rohstoff begreifen lernen. Darüber hinaus gibt es viele Praxisbeispiele, wie Kraftstoffe für Autos aus Plastikabfall oder wertvoller Mutterboden aus schwer verrottbarem Pflanzenabfall gewonnen werden kann.

Referent: **Dave Tijk**, unabhängige Forschergruppe THINKenergy

Globalisierungskritik konkret - Die CCC stellt sich vor

16.00 - 18.30 Uhr

Seit mittlerweile über 10 Jahren kämpft die Kampagne für ‚saubere‘ Kleidung für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der weltweiten Bekleidungsindustrie. Nach wie vor schufte die ArbeiterInnen in den Ländern des Südens unter unmenschlichen Bedingungen. Durch Aktionen vor den Bekleidungsunternehmen, bei den Aktionärsversammlungen der Mode-Multis, durch Protestpostkarten und vieles mehr sollen die Arbeitsbedingungen verbessert werden. In dem Workshop wird sich die Kampagne vorstellen. Ferner werden konkrete Aktionsvorschläge beraten.

Referent: **Christiane Schnura**, Clean Clothes Campaign (CCC)